

Über das Fach Latein am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Köln

Im Lateinunterricht geht es um das Erlernen der lateinischen Sprache.

Klar. Aber bei weitem eben nicht nur!

Im Lateinunterricht des FWG geht es um zwei große Bereiche gleichermaßen: Da erheben wir an uns den Anspruch, Ihren Kindern einen umfassenden Einblick in die *antike* Welt der Römer (und Griechen) zu vermitteln, um die *heutige* Lebenswelt besser zu verstehen. Immerhin dürfen wir die römische Antike (nach der griechischen) als Wiege der europäischen Kultur bezeichnen, als eben die Zivilisation, in deren direkter Nachfolge wir auf diesem Kontinent leben. Wir sind daher bemüht, Ihren Kindern von Anfang an ein vertieftes **Kulturverständnis** zu vermitteln, auf dass sie das Früher mit dem Heute etwa vergleichen können und für vieles, das ihren Alltag prägt, Erklärungen und eine Herkunft ausmachen können – diese historische Kommunikation findet in unserem Lateinunterricht in mannigfaltigen inhaltlichen Bereichen statt: RÖMISCHE GESCHICHTE: Wie wird eigentlich aus einem kleinen Fischerdörfchen ein fast ganz Europa beherrschendes Imperium (selbstverständlich mit Ausnahme eines kleinen Dorfes in Gallien ...)? Wie war das, als Hannibal mit Elefanten über die Alpen zog und die Römer in Gefahr brachte? Wie entging Cicero dem Mordanschlag des Catilina? RÖMISCHES ALLTAGSLEBEN: Ist das damalige Geschehen im Circus Maximus etwas so anderes als die Formel-1 heute? Wie sieht eine typische Politikerkarriere aus? Welche Rolle spielen die römischen Götter und die Mythologie überhaupt? LATEINISCHE LITERATUR: Wie sieht die Rede Ciceros aus, mit der er sich gegen Catilina gewehrt hat? Welche Kraft hat somit Rhetorik? Was schlägt der Philosoph Seneca vor, wie ein gutes Leben gelingt? Was ist das überhaupt? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Ovid und Shakespeare? – soweit nur ein kleiner Einblick in das, was inhaltlich zum Tragen kommt.

Wir sind davon überzeugt, dass ebendieser kulturelle Austausch aber eben nur wenig oder nahezu gar nicht ohne die **Kenntnis der lateinischen Sprache** funktioniert, also der Sprache, in und mit der die römische Antike lebte und dachte und z.B. die oben genannten Autoren ihre Texte verfasst haben, die wir heute noch in Händen halten.

Damit muss hier also der zweite große Bereich Erwähnung finden, der in unserem Lateinunterricht eine große Rolle spielt: Das Erlernen der Sprache – Vokabeln, Formen, grammatische Regeln. Die regelmäßige Beschäftigung mit den sprachlichen Seiten des Unterrichts ist sicherlich auch mit Anspruch und Mühe verbunden, lässt aber eben zu, dass man sich nach einer Übersetzung eines – in späteren Lernjahren – Originaltextes über die inhaltlichen Aspekte umso mehr und genauer austauschen kann.

Der Unterricht im Lateinischen unterscheidet sich von dem in modernen Fremdsprachen, da es nicht darum geht, das Lateinische aktiv sprechen zu lernen, sondern die Sprache so zu lernen, dass man lateinische Texte versteht. Dabei spielt das Überlegen über und das Verständnis von Aufbau von Sprache allgemein eine große Rolle; und diese **Sprachreflexion** ist wiederum beim Erlernen anderer Sprachen hilfreich: sei es bei den romanischen Sprachen, die sich aus dem Lateinischen entwickelt haben, sei es beim Englischen, das z.B. viele Wörter aus dem Lateinischen übernommen hat, sei es nicht zuletzt bei der Auseinandersetzung mit der eigenen Muttersprache, dem Deutschen oder natürlich auch allen anderen Muttersprachen wie Amharisch, Bengalisch, Chinesisch und so weiter durch das gesamte ABC. Da wir an diese beim Erlernen von Sprache sich gegenseitig ergänzenden Aspekte und synergetischen Effekte glauben, bieten wir am FWG eben zugleich die Sprachen **Latein und Englisch** für alle ab Klasse 5 an. Das gleichzeitige Erlernen zweier

Sprachen verlangt sicherlich eine höhere Lernbereitschaft im Bereich der Sprachen ab und ist – mal mehr, mal weniger – mit entsprechender Mühe verbunden: Es sollte dennoch eher als Hilfe und Chance denn als zusätzliche Belastung empfunden werden.

Zuletzt, wirklich zuletzt, da dies wahrlich nicht der Hauptgrund sein sollte, sich mit dem Lateinischen zu beschäftigen, möchte ich auf eine Formalie hinweisen: Am Ende der Jahrgangsstufe 10 wird bei mindestens ausreichenden Leistungen das **Latinum** vergeben. Dies wiederum bedeutet nicht das Ende des Lateinunterrichts am FWG: Wie die anderen Fächer auch besteht die Möglichkeit, Latein in der **Oberstufe als Grundkurs und Leistungskurs** zu wählen.

Ich darf abschließend sagen, dass sich die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Latein darauf freuen, Ihren Kindern die Antike in Sprache und Kultur nahe und näher zu bringen. Und wenn Ihre Kinder von Antike und Sprache schon sowieso begeistert sind und Spaß daran haben, in diesen Bereichen etwas dazuzulernen, dann dürfte das FWG eine passende Wahl sein. Und wenn Ihre Kinder von der Antike im Laufe der Zeit nicht genug kriegen sollten, so sei gesagt, dass man in der Mittelstufe bei uns auch noch das **Altgriechische** wählen kann.

Stefan Hertel
Fachvorsitz Latein